



Mater dolorosa.

Gütige Mutter, bitte für die armen
Seelen! Betrübte Mutter,
tröste sie!

Jesus! Maria! Joseph! Benno!

Eine Frau, die Gott fürchtet, wird
gepriesen werden. Siehe wir preisen
selig, die ausgeharrt haben. Hl. Schrift.



Zum christlichen Andenken
an die wohlachtbare

Frau Johann Schmitz
Gertrud geb. Ernst

Mitglied der Mütterkongregation und des
Priesterhilfswerkes,

welche zu Hoffstadt am 12. Februar 1938, nachmittags
2 Uhr, versehen mit den heil. Sterbesakramenten,
im Alter von 67 Jahren sanft im Herrn ent-
schlafen ist.

Die liebe Verstorbene war geboren zu Finkenrath
(Kr. Aachen-Land) am 8. März 1871 und ging am
5. Juni 1905 mit Johann Schmitz den Bund für das
Leben ein. Gebet und Arbeit, Heim und Familie
waren ihre ganze Welt und ihr ganzes Glück. So
still und tapfer wie ihr Leben, war auch ihr Sterben.
Nun hat Gott seine treue Dienerin heimgesufen, um
ihr die Krone des Lebens zu geben, die er denen
verheißt, die ausharren bis zum Ende.

An ihrem Grabe trauern ihr Gatte, fünf Kinder,
zwei Schwestern und die übrigen Anverwandten und
empfehlen die Seele der teuren Toten dem Gebete
und dem heil. Messopfer, damit sie bald

ruhe im ewigen Frieden.